

ein gewisser Shakespeare und ein Herr Molière mußten leider wieder losgelassen werden: das Loch war nicht groß genug geraten. Aber sie wurden ernstlich verwarnt, sich still zu verhalten und kein Aufsehen zu erregen. Auch George Noël Lord Byron wurde aus besonderer Mildigkeit pardonnirt. Und dann wurde das Massengrab zugeworfen und vermauert und der Platz abgesperrt und ein Posten dabei gestellt, damit Staat und Stadt auf gar keinen Fall zu Schaden kämen.

Auf dem Wege nach Hause fiel es dem neuen Herkules noch schwer aufs Herz, daß es wohl auch Pflicht sei, unter den rotgoldenen Klassikern im Bücherschrank fürchterlich Musterung zu halten, von wegen „Jungfrau von Orleans“, „Großkophtha“, „Maria Stuart“ und so, aber nach einigem Nachdenken entschied er, daß die guten Leute vor hundert Jahren es eben noch nicht besser gewußt hätten, und daß außerdem dieses und jenes Zitat aus den Chosen doch auf die Dauer verflucht schlecht zu entbehren sei.

Und Martin von Otricoli klomm ins Feuilleton hinab und begann eine blitzhafte Tätigkeit kritischer Art. (Nebenbei schrieb er ein Kriegstagebuch.)

Aber —: der Grabposten wurde regelmäßig revidiert — es mußte wohl nicht ganz mit rechten Dingen zugehen — eines Winterabends, als mf ins Theater geschritten war, in der Erwartung, die liebe, alte „Goldene Spinne“ von Franz von Schönthan endlich einmal wieder krabbeln zu sehen — heiliges Gewitter, was war denn da los? — Da saß ja der alte tote Ibsen auf der Bühne und grinste geheimnisvoll — und ein paar Tage drauf begegnete ihm der Gerhart Hauptmann, quietschlebig und warm in einen Biberpelz gemummelt — und die Wiener Christin' fing im nächsten Frühjahr eine neue Liebelei an . . . Tja! Erbrochen und leer! Ganz leer! Es war doch wohl zu viel Geist hineingepackt, in das Massengrab, und zu wenig draußen geblieben, so daß der Druck von innen den von außen übermocht hatte. Das Grab war gesprengt und blieb gesprengt. Und alle Versuche, die Auferstandenen einzeln von neuem totzuschlagen, gingen betrüblicherweise fehl.

Seitdem ist mf unwirsch und will von Geist in keinerlei Gestalt mehr was wissen.

Aber er kritisiert weiter, durch Korn und Flachs.